

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

Verarbeitung von KundInnen Daten bzw. an der Geschäftsabwicklung mitwirkende Dritte

Wir nehmen den Schutz personenbezogener Daten ernst und beachten die datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU Datenschutz-Grundverordnung ("DSGVO") und des Datenschutzgesetzes ("DSG").

In dieser Datenschutzinformation erläutern wir Ihnen, welche Informationen (einschließlich personenbezogener Daten) im Zusammenhang mit der zwischen Ihnen und uns bestehenden Beziehung von uns verarbeitet werden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Datenschutzrechtlich Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist

GIG Karasek GmbH
Neusiedlerstrasse 15-19
2640 Gloggnitz
Tel: +43 / 2662 / 42780
Email: office@gigkarasek.at

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an folgende Adresse wenden:
privacy@aichhorn-group.at

Welche Daten verarbeiten wir?

Die Durchführung unserer Geschäftsbeziehungen erfordert die Verarbeitung von Daten unserer VertragspartnerInnen. Soweit diese Daten Rückschlüsse auf eine natürliche Person zulassen (z.B., wenn Sie als Einzelkaufmann/ Einzelkauffrau eine Geschäftsbeziehung mit uns eingehen), handelt es sich dabei um personenbezogene Daten. Unabhängig von der Rechtsform unseres Vertragspartners verarbeiten wir zudem Daten zu den AnsprechpartnerInnen bei unserem Vertragspartner.

Bitte stellen Sie diese Datenschutzinformation auch denjenigen Personen innerhalb Ihrer Organisation zur Verfügung, die in die Geschäftsbeziehung mit uns einbezogen sind ("AnsprechpartnerIn").

Folgende Daten werden von uns verarbeitet:

- Angebotsnummer/Auftragsnummer/Bestellnummer
- Name bzw. Bezeichnung
- Anrede/Geschlecht
- Anschrift
- Telefon- und Faxnummer und andere zur Adressierung erforderliche Informationen, die sich durch moderne Kommunikationstechniken ergeben
- Geburtstag, -monat und -jahr (soweit zur Identifikation unbedingt notwendig)
- Firmenbuchdaten
- Daten zur Bonität
- Sperrkennzeichen (z.B. Kontaktsperre, Rechnungssperre, Liefersperre, Buchungssperre, Zahlungssperre)
- Zuordnung zu einer bestimmten Kunden- und Lieferantenkategorie (einschließlich regionale Zuordnung, usw.)
- Kennnummern für Zwecke amtlicher Statistik wie UID-Nummer und Intrastat-Kennnummer
- Zugehörigkeit zu einem bestimmten Einkaufsverband, Konzern
- Korrespondenzsprachen, sonstige Vereinbarungen und Schlüssel zum Datenaustausch
- Gegenstand der Lieferung oder Leistung
- Bonus-, Provisionsdaten und dgl.

- Kontaktperson beim Betroffenen zur Abwicklung der Lieferung oder Leistung
- bei der Leistungserbringung mitwirkende Dritte einschließlich Angaben über die Art der Mitwirkung
- Liefer- und Leistungsbedingungen (einschließlich Angaben über den Ort der Lieferung oder Leistung, Verpackung, usw.)
- Daten zur Verzollung (z. B. Ursprungsland, Zolltarifnummer) und Exportkontrolle
- Daten zur Versicherung der Lieferung oder Leistung und zu ihrer Finanzierung
- Daten zur Steuerpflicht und Steuerberechnung
- Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen
- Bankverbindung
- Daten zum Kreditmanagement (z. B. Kreditlimit, Wechsellimit)
- Daten zum Zahlungs- oder Leistungsverhalten des Betroffenen
- Mahndaten/Klagsdaten
- Konto- und Belegdaten
- Leistungsspezifische Aufwände und Erträge
- Sonderhauptbuchvorgänge (z. B. Einzelwertberichtigung, Wechselforderung, Anzahlung, Bankgarantie)
- Marketingdaten (Branchenbezeichnung, Korrespondenzsprache, Betreuungsdaten wie Besuche oder zugesandtes Werbematerial, Antwortverhalten sowie Bonus- und Vorteilsdaten)

Bei AnsprechpartnerInnen werden auch Firmenzugehörigkeit sowie Anrede/Geschlecht erhoben.

Handelt es sich bei Ihren Daten um eine reine Zustell- oder Rechnungsadresse, so schränken sich die Daten auf folgende Inhalte ein:

- Name bzw. Bezeichnung
- Anrede/Geschlecht
- Anschrift
- Telefon- und Faxnummer und andere zur Adressierung erforderliche Informationen, die sich durch moderne Kommunikationstechniken ergeben
- Korrespondenzsprachen, sonstige Vereinbarungen und Schlüssel zum Datenaustausch
- Angaben über besondere Bedingungen für die Annahme der Zustellung, Lieferung oder Leistung

Für welche Zwecke und auf welchen Rechtsgrundlagen verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung der mit unserem Vertragspartner bestehenden Verträge oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO. Unabhängig von der Rechtsform unseres Vertragspartners, verarbeiten wir die Daten mit Bezug zu einem oder mehreren AnsprechpartnerInnen zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an der Durchführung der Geschäftsbeziehung auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO.

Wir können Daten auch zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen verarbeiten, denen wir unterliegen; dies erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 c) DSGVO. Zu diesen rechtlichen Verpflichtungen zählen insbesondere die für uns vorgeschriebenen Meldungen an (Steuer-)Behörden.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Daten über die Durchführung der abgeschlossenen Verträge und die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen hinaus auch zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen von Dritten; dies erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO. Zu unseren berechtigten Interessen gehören

- die Ermittlung von wirtschaftlichen Risiken – wie etwa Zahlungsausfällen – im Zusammenhang mit unseren Geschäftsbeziehungen;
- die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- die Steuerung und Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit einschließlich der Risikosteuerung sowie
- Direktwerbung für unsere Produkte.

Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten?

Die Bereitstellung der genannten Daten ist für die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung mit unseren VertragspartnerInnen erforderlich, soweit nicht von uns bei Erhebung dieser Daten ausdrücklich anders angegeben. Ohne die Bereitstellung dieser Daten können wir keine Geschäftsbeziehung begründen und diese durchführen.

Wenn wir darüber hinaus personenbezogene Daten erheben, teilen wir bei der Erhebung mit, ob die Bereitstellung dieser Informationen gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Abschluss eines Vertrages erforderlich ist.

Wer erhält personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich innerhalb unseres Unternehmens verarbeitet.

Abhängig von der Art der personenbezogenen Daten haben nur bestimmte Abteilungen/Personen Zugriff auf personenbezogene Daten. Hierzu gehören neben den fachlich zuständigen MitarbeiterInnen auch – bei über die IT-Infrastruktur verarbeiteten Daten – in bestimmtem Umfang auch die IT-MitarbeiterInnen.

Durch ein Rollen- und Berechtigungskonzept ist der Zugriff innerhalb unseres Unternehmens auf diejenigen Funktionen und denjenigen Umfang beschränkt, der für den jeweiligen Zweck der Verarbeitung erforderlich ist.

Wir können personenbezogene Daten im rechtlich zulässigen Umfang auch an Dritte außerhalb unseres Unternehmens übermitteln. Zu diesen externen EmpfängerInnen können insbesondere zählen

- die von uns eingeschalteten Dienstleister, die für uns auf gesonderter vertraglicher Grundlage Leistungen erbringen, die auch die Verarbeitung personenbezogener Daten umfassen können, sowie die mit unserer Zustimmung eingeschalteten Subunternehmer unserer Dienstleister (z.B. Paketservice) sowie
- nicht-öffentliche und öffentliche Stellen, soweit wir aufgrund von rechtlichen Verpflichtungen zur Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet sind.

Wird eine automatisierte Entscheidungsfindung eingesetzt?

Bei der Begründung oder im Verlauf der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Artikel 22 DSGVO. Sofern wir derartige Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir betroffene Personen hierüber im rechtlich vorgesehenen Umfang gesondert informieren.

Werden Daten in Länder außerhalb der EU / des EWR übermittelt?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich innerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums; eine Übermittlung in andere Länder (sog. "Drittstaaten") ist nicht geplant.

Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Wir speichern personenbezogene Daten grundsätzlich solange wir an dieser Speicherung ein berechtigtes Interesse haben und die Interessen der betroffenen Person an der Nichtfortführung der Speicherung nicht überwiegen.

Auch ohne ein berechtigtes Interesse können wir die Daten weiterhin speichern, wenn wir hierzu gesetzlich (etwa zur Erfüllung von Aufbewahrungspflichten) verpflichtet sind. Wir löschen personenbezogene Daten auch ohne Zutun der betroffenen Person, sobald deren Kenntnis zur Erfüllung des Zweckes der Verarbeitung nicht mehr notwendig ist oder die Speicherung sonst rechtlich unzulässig ist.

In der Regel werden die Daten mindestens bis zum Ende der Geschäftsbeziehung gespeichert. Eine Löschung der Daten erfolgt spätestens zum Zeitpunkt ihrer Zweckerreichung. Diese kann ggf. auch erst nach Beendigung der Geschäftsbeziehung eintreten. Diejenigen personenbezogenen Daten, die wir zur Erfüllung von Aufbewahrungspflichten speichern müssen, werden bis zum Ende der jeweiligen Aufbewahrungspflicht gespeichert. Soweit wir personenbezogene Daten ausschließlich zur Erfüllung von Aufbewahrungspflichten speichern, werden diese in der Regel gesperrt, so dass nur dann darauf zugegriffen werden kann, wenn die im Hinblick auf den Zweck der Aufbewahrungspflicht erforderlich ist.

Welche Rechte hat eine betroffene Person?

Eine betroffene Person hat das Recht

- auf Auskunft zu den über sie gespeicherten personenbezogenen Daten, Artikel 15 DSGVO;
- auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten, Artikel 16 DSGVO;

- auf Löschung personenbezogener Daten, Artikel 17 DSGVO;
- auf Einschränkung der Verarbeitung, Artikel 18 DSGVO;
- auf Datenübertragbarkeit, Artikel 20 DSGVO, und
- auf Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, Artikel 21 DSGVO.

Zur Ausübung dieser Rechte kann sich eine betroffene Person jederzeit – z.B. über einen der am Anfang dieser Datenschutzzinformation angegebenen Kontaktwege – an uns wenden.

Eine betroffene Person ist zudem berechtigt, eine Beschwerde bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz einzulegen, Artikel 77 DSGVO:

Österreichische Datenschutzbehörde
Wickenburggasse 8
1080 Wien
Telefon: +43 (0) 1 52 152 - 0
E-Mail: dsb@dsb.gv.at